

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Osterrönfeld am Mittwoch, den 07. Mai 2008, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Osterrönfeld, Schulstraße 36, 24783 Osterrönfeld

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Az.: 021.3203 - Olf

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Der Ausschussvorsitzende  
Herr Volker Wolter

Die Ausschussmitglieder  
Herr Rainer Kläschen  
Herr Hans-Heinrich Kohnke  
Herr Hans-Georg Volquardts  
Herr Wolfgang Wulf

b) nicht stimmberechtigt

Herr Matthias Baldes

c) von der Verwaltung

Frau Olf als Protokollführerin

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mündlich eingeladen wurde in der Sitzung des Ausschusses am 05. Mai 2008. Aus zeitlichen Gründen war davon abgesehen worden, die Prüfung der Jahresrechnung in der Sitzung am 05. Mai 2008 mit abzuwickeln. Gegen diese Form der Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

### TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Prüfung der Jahresrechnung 2007
3. Sonstiges

**TOP 1:**

Da keine Einwohner anwesend sind erübrigt sich dieser TOP.

**TOP 2:**

Die Jahresrechnung der Gemeinde Osterrönnfeld für das Haushaltsjahr 2007 schließt ab:

Im *Verwaltungshaushalt* mit:

Solleinnahmen von	5.542.828,52 EUR
Sollausgaben von	5.542.828,52 EUR

und im *Vermögenshaushalt* mit:

Solleinnahmen von	1.351.348,00 EUR
Sollausgaben von	1.351.348,00 EUR

Der **Sollüberschuss** beträgt **269.738,67 EUR**.

Kasseneinnahmereste waren zum Stichtag 31.12.2007 in Höhe von **147.058,25 EUR** vorhanden.

Bei den Haushaltsausgaberesten wurde ein Betrag in Höhe von 9.265,91 EUR in Abgang gestellt sowie ein neuer Haushaltsausgabereist in Höhe von 292.174,18 EUR gebildet.

Haushaltsüberschreitungen sind in Höhe von 80.918,93 EUR entstanden (siehe Anlage). Diese werden als gerechtfertigt angesehen und einstimmig der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorgeschlagen.

Gemäß Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 einschl. des Nachtrages waren im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 5.348.300 EUR und im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben von insgesamt 1.092.800 EUR eingeplant.

Eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes mit den Ergebnissen der Jahresrechnung ergibt im

**Verwaltungshaushalt:**

u. a. Mehreinnahmen von

- ca. 13.300 EUR bei den Zinseinnahmen aus Geldanlagen,
- ca. 14.000 EUR bei den Internen Erstattungen Bauhofleistungen,
- ca. 43.700 EUR bei der Konzessionsabgabe Stromversorgung,
- ca. 53.300 EUR bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer,
- ca. 95.800 EUR bei den Projektzuweisungen,

...

u. a. Mindereinnahmen von

ca. 29.700 EUR bei der Gewerbesteuer,  
ca. 17.000 EUR bei den Stundungszinsen,

...

Insgesamt gesehen schließt die **Einnahmeseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Verbesserung in Höhe von 194.528,52 EUR** ab.

Auf der Ausgabenseite wurden bei folgenden Positionen wesentliche Einsparungen erzielt:

u. a. Minderausgaben von

ca. 32.300 EUR bei dem Gemeindeanteil an den Leistungen nach § 22 SGB II,  
ca. 19.400 EUR bei der Gewerbesteuerumlage,  
ca. 10.400 EUR bei den Zuweisungen an außerörtliche KiTa,  
ca. 10.300 EUR bei den Bewirtschaftungskosten Liegenschaft Alter Bahnhof,

...

Den Einsparungen stehen im Verwaltungshaushalt Mehrausgaben (Haushaltsüberschreitungen – siehe extra Anlage) in Höhe von 79.946,18 EUR gegenüber.

Insgesamt gesehen schließt die **Ausgabenseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Verbesserung in Höhe von 66.137,81 EUR** ab.

### Vermögenshaushalt:

Die Einnahmeseite des Vermögenshaushaltes war durch **Mindereinnahmen** in Höhe von **2.118,33 EUR** gekennzeichnet.

Diese Entwicklung ist auf geringere Erlöse aus dem Verkauf Ausgleichsflächenpool zurückzuführen.

Die Ausgabeseite des Vermögenshaushaltes enthält **Minderausgaben** in Höhe von insgesamt **11.190,67 EUR**.

Durch die aufgeführten Einsparungen sowie die Mehreinnahmen konnte aus dem Verwaltungshaushalt ein Betrag in Höhe von 260.666,33 EUR dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Durch die höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt ergab sich ein **Sollüberschuss** in Höhe von **269.738,67 EUR**. Dieser Betrag wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die allgemeine Rücklage konnte auf Grund der obigen Ausführungen am 31.12.2007 einen Bestand von **1.882.637,48 EUR** aufweisen.

Die Sonderrücklage der PlanweRD GmbH wies einen Bestand von **189.300 EUR** auf.

Schulden waren am 31.12.2007 in Höhe von **168.750 EUR** vorhanden.

Über den Stand der allgemeinen Rücklage sowie über den Schuldenstand ist in der Anlage je eine Übersicht beigefügt.

Nach Feststellung der vorstehenden Abschlussübersicht wird auf Grund der vorliegenden Haushaltsrechnung geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Neben der Rücklage werden die Haushaltsstellen geprüft. Dabei ergeben sich keine Beanstandungen.

Die gesamte Prüfung ergibt, dass die Kassengeschäfte ordnungsgemäß geführt wurden.

### **TOP 3:**

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die gute Mitarbeit um 20:00 Uhr.

---

Ausschussvorsitzender

---

Protokollführerin